

# INHALT

VORWORT	XI
EINFÜHRUNG und DANKSAGUNG	XV
PRÉLUDE – Ein Brief von Dinu Lipatti	21
<b>ERSTER TEIL – BENJAMINS REISE</b>	
1 EIN LANGER WEG	25
2 ZEN UND MUSIK <i>Sergiu Celibidache in Japan</i>	31
3 WAS KANN ICH IHNEN ÜBER DIE INTERPRETATION SAGEN? <i>Dinu Lipatti schreibt einen Brief</i>	35
4 ZWEI MEISTER UND IHR WEG <i>Dinu Lipatti und Eugen Herrigel</i>	41
5 KEIN BESONDERS ANGENEHMER ORT ZUM LEBEN <i>Glenn Gould und der Blick nach Osten</i>	51
6 DER WELT ABHANDEN GEKOMMEN	59
7 MUSIZIEREN IST KEIN AKT DES WILLENS <i>Sergiu Celibidache bereitet eine Rede vor</i>	65
8 EIN KLAR UMRISSENER WEG	71
9 EINE HALBE STUNDE UNTERRICHT <i>Glenn Gould und der Tausendfüßler</i>	75
10 GENUG FÜR EIN GANZES LEBEN <i>Dinu Lipatti und der Tausendfüßler</i>	81
11 EIN SPAZIERGANG IM NEBEL	85
12 WISSEN DURCH NICHTWISSEN	89
13 DER WEG DES BOGENS	95
14 AUS DEN BERGEN <i>Arturo Benedetti Michelangeli gibt ein Interview</i>	99

15	GÖTTLICHE OPFERGABE <i>Yehudi Menuhin denkt über seine Freundschaft mit Ravi Shankar nach</i>	105
16	EIN BESCHEIDENES GESCHENK <i>Ravi Shankar beim Nachdenken über seine Freundschaft mit Yehudi Menuhin</i>	109
17	EINE WELT OHNE WORTE <i>Claudio Arraus mystische Versenkung</i>	113
18	VOM SCHMIEDEN DER WERKZEUGE	117
19	EIN LIED	123
20	DIE FREUDE AM ÜBEN <i>Arthur Rubinstein's Offenbarung</i>	127
21	ARBEITEN	135
22	EINFACH NUR DASITZEN	139
23	EIN HOHEPRIESTER <i>Treffen mit Herrn Horowitz</i>	143
24	EIN HAUCH VON LEICHTIGKEIT I <i>Zazen</i>	149
25	DAS KOAN EINES PIANISTEN <i>Josef Hofmann erinnert sich an seinen Meister</i>	153
26	EIN HAUCH VON LEICHTIGKEIT II <i>Ri und Ji</i>	159
27	LIEBE	165
28	EINE HALBE STUNDE LANG MOZART SEIN <i>Sergiu Celibidache kehrt zu seinen Berliner Philharmonikern zurück</i>	171
29	ES MUSIZIERT <i>Herbert von Karajan ehrt seinen Freund Karl Böhm</i>	187
30	ROTHKO	193
31	BEFREITES GEHEN	199
	INTERMEZZO – Eine Ansprache von Joyce DiDonato	205

## ZWEITER TEIL – MASTERCLASS

1	TECHNIK, MECHANIK UND MUSIK	219
2	ARBEITET!	227
3	DAS ZAZEN DES MUSIKERS	237
4	DAS RI UND JI DES MUSIKERS, ÖKONOMIE DER BEWEGUNG	253
5	ZUM THEMA INTERPRETATION, DIE KUNST DER WIEDERBELEBUNG	267
I	Der Komponist und die Partitur	268
II	Der Interpret und die Partitur	274
	Zergliederung	276
	Kulminationspunkt	278
III	Der Interpret und die Partitur, Probleme	283
1.	Tradition	286
2.	Routine	290
3.	Stilistische Verallgemeinerung	293
4.	Authentizität oder Purismus	295
5.	Darstellung von Gefühlen	303
IV	Die wahre Bedeutung der Notation	314
6	FREIHEIT	319
	INTERMEZZO – Eine E-Mail von Gary Peacock	335

## DRITTER TEIL – IM GESPRÄCH

MARIA JOÃO PIRES   <i>Das Unbekannte kennen</i>	339
JULIEN LIBEER ÜBER DIE ARBEIT MIT MARIA JOÃO PIRES   <i>Die Haltung verändern</i>	357
CHRISTA LUDWIG   <i>Das Geheimnis</i>	361
CARINA VINKE ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT MIT CHRISTA LUDWIG   <i>Etwas Gemeinsames</i>	371
ANDRÁS SCHIFF   <i>Botschafter</i>	377

ALFRED BRENDEL   <i>Das Paradox leben</i>	385
KIT ARMSTRONG   <i>Konzept und Praxis</i>	401
DANIELE GATTI   <i>Leben in Gelassenheit</i>	413
LEIF OVE ANDSNES   <i>Als würde man seine Sachen bügeln</i>	423
ALEXANDER GAVRYLYUK   <i>Die Suche nach dem Weg</i>	437
NELSON GOERNER   <i>Offen für die Enthüllung</i>	447
JANINE JANSEN   <i>Den Moment leben</i>	461
ROBERTO PROSSEDA   <i>Wie eine Beziehung</i>	471
HÉLÈNE GRIMAUD   <i>Der Natur zuhören</i>	483
NACHTRAG	
Charles Munch – <i>Ein Grund dieses Buch zu schreiben</i>	497
BIBLIOGRAPHIE	499
SACHREGISTER	509
PERSONENREGISTER	521
ÜBER DEN AUTOR	529